



Lessing.

54. Fabeln von Lessing.

1. **Das Roß und der Stier.** Auf einem feurigen Rosse flog stolz ein dreister Knabe daher. Da rief ein wilder Stier dem Rosse zu: „Schandel! von einem Knaben ließ ich mich nicht regieren!“

„Aber ich,“ versetzte das Roß; „denn was für Ehre könnte es mir bringen, einen Knaben abzuwerfen?“

2. **Die Pfauen und die Krähe.** Eine stolze Krähe schmückte sich mit den ausgefallenen Federn der farbigen Pfauen und mischte sich kühn, als sie genug geschmückt zu sein glaubte, unter diese glänzenden Vögel. Sie ward erkannt und schnell fielen die Pfauen mit scharfen Schnäbeln über sie her, ihr den betrügerischen Putz auszureißen.

„Lasset nach!“ schrie sie endlich, „ihr habt nun alles das Eurige wieder.“ Doch die Pfauen, welche einige von den eigenen glänzenden Schwingfedern der Krähe bemerkt hatten, versetzten: „Schweig, armselige Närrin; auch diese können nicht dein sein!“ — und hackten weiter.

3. **Der Fuchs und der Storch.** „Erzähle mir doch etwas von all' den fremden Ländern, die du gesehen hast!“ sagte der Fuchs zu dem weitgereisten Storch. Hierauf fing der Storch an, ihm jede Lache und jede feuchte Wiese zu nennen, wo er die schmackhaftesten Würmer und fettesten Frösche geschmaust hatte.

4. **Der Affe und der Fuchs.** „Nenne mir ein so geschicktes Tier, dem ich nicht nachahmen könnte!“ So prahlte der Affe gegen den Fuchs. Der Fuchs aber erwiderte: „Und nenne du mir ein so geringschätziges Tier, dem es einfallen könnte, dir nachzuahmen.“

5. **Der Dornstrauch.** „Aber sage mir doch,“ fragte die Weide den Dornstrauch, „warum du nach den Kleidern des vorübergehenden Menschen so begierig bist! Was willst du damit? Was können sie dir helfen?“

„Nichts!“ antwortete der Dornstrauch; „ich will sie ihm auch nicht nehmen, ich will sie ihm nur zerreißen.“